

Basel, den 3. Oktober 2008

Genentech, Glycart und Roche treffen Kooperationsvereinbarung für potenzielle Krebstherapie

Schlieren/Basel, Schweiz, und South San Francisco, Kalifornien, USA – den 3. Oktober 2008 -- Genentech, Inc. (NYSE: DNA), GlycArt, ein 100%iges Tochterunternehmen von Roche und Roche selbst (SWX: ROG) haben eine Kooperationsvereinbarung, die eine Lizenz von GlycArt an Genentech einschliesst, für die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffs GA101 von GlycArt getroffen. Die Unternehmen werden den humanisierten monoklonalen Anti-CD20-Antikörper GA101, der sowohl zur direkten als auch zur immunvermittelten Abtötung der Zielzellen entwickelt wurde, für die potenzielle Behandlung von Blutkrebskrankungen und anderen bösartigen B-Zell-Erkrankungen wie z. B. das Non-Hodgkin-Lymphom weiterentwickeln.

Pablo Umaña, Forschungsleiter und Mitbegründer von GlycArt, sagte: “Wir sind davon überzeugt, dass der Wirkstoff GA101 mit seiner einzigartigen Wirkungsweise das Potenzial hat, den therapeutischen Nutzen der derzeitigen Standardversorgung einschliesslich der Behandlung für Patienten, die auf die aktuellen Therapien nicht ansprechen, zu verbessern.”

“Diese Zusammenarbeit mit GlycArt und Roche bei der Weiterentwicklung des Wirkstoffs GA101 ergänzt unser bestehendes Forschungsprogramm ideal und verstärkt unsere Konzentration auf innovative Medikamente,” sagte Dr. med. Hal Barron, Forschungs- und Entwicklungsvorstand und Chief Medical Officer von Genentech. “Wir freuen uns, dass uns dieses Programm die Möglichkeit eröffnet, eine neue Option zur Behandlung von Patienten mit Blutkrebskrankungen anzubieten.”

William M. Burns, CEO der Division Pharma von Roche kommentierte “Die aufregende Arbeit unserer Forscher von GlycArt in der Entwicklung monoklonaler Antikörper kann nun in die nächste Phase der Entwicklung klinisch differenzierter Medikamente eintreten.”

Im Rahmen der Vereinbarung werden Genentech, Roche und GlycArt einen Teil der Entwicklungskosten gemeinsam tragen, und Genentech wird in seinen Geschäftsergebnissen des dritten Quartals 2008 Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Höhe von 105 Millionen Dollar ausweisen. Genentech wird die

Vermarktungsrechte für das Medikament in den USA erhalten.

GA101 wird zurzeit in klinischen Phase-I/II-Studien bei CD20-positiven B-Zell-Malignomen wie z. B. Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) und chronische lymphatische Leukämie (CLL) geprüft. GlycArt und Roche wollen auf der Jahrestagung 2008 der American Society of Hematology einen Zwischenbericht mit aktuellen Phase-I-Daten für GA101 vorstellen.

Über Genentech

Genentech wurde vor über 30 Jahren gegründet und ist heute ein führendes Biotechnologieunternehmen, das Medikamente zur Behandlung von Patienten mit erheblichen ungedeckten medizinischen Bedürfnissen erforscht, entwickelt, herstellt und vermarktet. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in South San Francisco, Kalifornien, und wird an der New Yorker Börse unter dem Kürzel DNA gehandelt. Weitere Informationen über Genentech finden Sie unter <http://www.gene.com>.

Über GlycArt

Das schweizer Biotechnologieunternehmen GlycArt, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Roche, konzentriert sich auf das sogenannte Antikörper-Engineering, um neue, wirksamere Arzneimittelkandidaten zu erzeugen, die gemeinsam mit Roche entwickelt werden. GlycArt ist in Schlieren ansässig, wurde im Jahr 2000 als Ausgründung der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründet und 2005 von Roche übernommen.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen trägt Roche mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten dienen, auf breiter Basis zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika sowie von Krebs- und Transplantationsmedikamenten, nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein und ist ferner auf weiteren wichtigen therapeutischen Gebieten aktiv, darunter Autoimmun-, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2007 erzielte die Division Pharma einen Umsatz von 36,8 Milliarden Franken und die Division Diagnostics Verkäufe von 9,3 Milliarden Franken. Roche unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern – hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Genentech und Chugai – und hat

2007 über 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Roche beschäftigt rund 80'000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Daniel Piller (Leiter Medienstelle Roche-Gruppe)
- Alexander Klauser
- Martina Rupp
- Claudia Schmitt
- Elina Ämmälä